

**BERICHTSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 001/2015/1**

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
<b>Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Zahlung von Personalaufwendungen - Begründung</b>		
Datum <b>13.01.15</b>	Geschäftszeichen <b>1.2 He</b>	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl)
Federführender Fachbereich: <b>Fachbereich 1 - Zentraler Service</b>		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Finanzausschuss	14.01.2015	zur Kenntnisnahme
Rat der Stadt Schwelm	22.01.2015	zur Kenntnisnahme

**Sachverhalt:**

Mit der Vorlage 01/2015 wurde im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung die überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 235.000 € beschlossen.

Die im Folgenden dargestellten Mehrausgaben bei den bereits pauschal um 300.000 € gekürzten Planzahlen konnten nicht durch Einsparungen aufgefangen werden, so dass sich der genannte Mehrbedarf ergeben hat.

Der Personalaufwendungen wurden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt etatisiert:

<b>Buchungsstelle</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2014</b>
501100	Dienstaufwendungen Beamte	3.748.636
501110	Zuführung Rückst ATZ Beamte	11.350
501200	Dienstaufwendungen tarifl Beschäftigte	7.241.345
501901	Honorare und ähnliches	133.400
502200	Beiträge VersorgKasse tarif Beschäftigte	540.417
503200	SozVersichBeitr tarifl Beschäftigte	1.415.859
504100	Beihilfen, Unterstützungsleistungen Besch.	220.800
505100	Zuführung zu PensRückstellungen für Besch.	1.001.421
506100	Zuführung zu Beihilferückstellungen für Besch.	314.937
		<b>14.628.165</b>

**Versorgungsaufwand**

<b>Planungsstelle</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2014</b>
01.01.15.512100	Beiträge zu Versorgungskassen für Versorgungsempfänger (Beamte)	1.400.000
01.01.15.514100	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	400.000
01.01.15.516100	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	21.703
		<b>1.821.703</b>

**Gesamtaufwand für 2014**

**16.449.868**

Die ursprünglich errechneten Ansätze wurden dabei um folgende Beträge verringert:

01.01.15.512100	Beiträge zu Versorgungskassen für Versorgungsempfänger (für HSP Maßnahme 18- Orga)	250.000
01.01.15.514100	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger (weitere Konsolidierung)	50.000
	Summe:	<u>300.000</u>

Im Laufe des Haushaltsjahres haben sich folgende Abweichungen von den Planungsdaten ergeben:

<b>Mehrausgaben</b>	<b>rd.</b>
Erhöhung der Aufwendung für Versorgung der Beamten	81.300
Besoldungserhöhung für 2014 über den gerechneten Ansatz	73.100
Tariferhöhung der Beschäftigten über den gerechneten Ansatz	230.000
zus. Stelle im FB 3 - Jahresabschluss- Ratsbeschluss	46.500
Überstunden Sitzungsdienst/Umzug Schule/Beamte	17.200
Nachbesetzung Stelle im FB 5 – im PWK wegfallend	47.900
Summe:	<u><b>496.000</b></u>
<b>Einsparungen</b>	
Ausscheiden von tarifl. Beschäftigten (vorzeitig)	87.300
Ausscheiden von Beamten	56.800
Verzögerte Nachbesetzung	8.200
Veränderung der Schulsekretariate	14.000
Nach Ende der Lohnfortzahlung ersparte Personalkosten	94.700
Summe:	<u><b>261.000</b></u>
Mehrbedarf	<u><b>235.000</b></u>

Grund für die Ansatzüberschreitungen war neben der pauschalen Kürzung der errechneten Ansätze insbesondere die Mehrausgaben für die Besoldungs- und Tariferhöhungen, deren Abschlusshöhe weit über den kalkulierten Daten lag.

Der Bürgermeister  
gez. Stobbe